



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 31.01.2014**

## **Niederschrift**

### **25. Sozialausschusssitzung vom 29.01.2014**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Matthias Kreh

##### **Ausschussmitglied**

Herr Karl Dörr

Herr Karl-Heinz Dührig

Herr Michael Engels

Herr Hans-Günter Göring

Frau Erna Macht

Herr Karl Werner Storck

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Martin Kleine

Vertreter für Frau Hartmann

##### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Karlheinz Müller

Herr Dr. Fritz Roth

##### **Bürgermeister**

Herr Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Magistrat**

Herr Dr. Klaus Dummel

Frau Renate Filip

Herr Alois Macht

Herr Reinhold Ritter

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Schreek

##### **Frauenbeauftragte**

Frau Monika Achtmann

**Verwaltung**

Frau Andrea Fischer

**Schriftführerin**

Frau Sonja Heid

**Nicht anwesend:**

**Ausschussmitglied**

Frau Karin Hartmann

entschuldigt, Vertreter Her Kleine

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **25. Sozialausschusssitzung am 29.01.2014**

1. Genehmigung des Protokolls vom 02. Dezember 2013
2. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
3. Haushalt 2014 des FB 4, „Soziales und Familie“
  - 3.1. Anträge der FDP zum Haushalt
4. Sozialer Wohnungsbau – Ist-Zustand
5. Einrichtung eines Gesprächskreises zum Thema Bildungs- und Erziehungseinrichtungen innerhalb des Gebietes der Stadt Groß-Umstadt
6. Kita-Projekte St. Wenzel und am Geiersberg - Sachstand
7. Bericht der Verwaltung zum SPD-Antrag vom 04.03.2013 zur Umsetzung von u3-Platzsharing-Angeboten in Kindertagesstätten
8. Mitteilungen des Magistrats
9. Verschiedenes

## **Zu TOP 1      Genehmigung des Protokolls vom 02. Dezember 2013**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreh, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Genehmigung des Protokolls vom 02.12.2013 erfolgt ohne Einwände.

Die Tagesordnung wird um die Punkte 3 a) und 7. ergänzt.

## **Zu TOP 2      Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Kreh verweist auf die kommenden Sitzungstermine: 19.02., 12.03.2014.

## **Zu TOP 3      Haushalt 2014 des FB 4, „Soziales und Familie“**

Frau Fischer stellt bezüglich des Haushaltes 2014 die Veränderungen im Bereich „Soziales und Familie“ vor:

Generell: die Diagramme und Kennzahlen werden überarbeitet.

### **Budget 10 – Kinder- und Jugend**

#### **Kinder- und Jugendförderung, Jugendzentrum**

- keine Besonderheiten
- mini-umstadt ist weiterhin auf 50.000 € gedeckelt und wird auch in diesem Jahr stattfinden, sofern der Magistrat zustimmt. Die Umbauarbeiten an der Schule beginnen erst nach den Sommerferien lt. Aussage des Landkreises
- Steigerung der Personalkosten durch Verschiebung von 06.05.01. – Jugendzentrum (- 66.480 €) nach 06.02.01 (+ 57.980 €)
- Besondere Ausgaben: Erneuerung bzw. Aufarbeitung des Fußbodens im Jugendzentrum

#### **Spielplätze**

- Ansatz für Ersatzmaßnahmen wurde erhöht aufgrund der aus dem Prüfbericht resultierenden Mängel
- Erhöhung Personalkosten durch den Wechsel der Mitarbeiter

### **Budget 11 – Kindertagesstätten**

- Verlängerte Öffnungszeiten im Kindergarten Kleestadt ein-

schließlich Mittagsversorgung sind eingeplant (ca. 15.000 € für 2014 an Personalkosten)

- Verlängerte Öffnungszeiten im Waldkindergarten stehen an (6.600 € für 2014, pro Jahr ca. 16.000 €)
- Projekt Sankt Wenzel soll über einen Nachtrag finanziert werden (Aufnahme von Krediten)

### **Budget 12 – Senioren und soziale Einrichtungen**

- Einsparungen beim Personal durch Wegfall der Wohngeldstelle

Herr Dörr kündigt einen SPD-Antrag zur Einstellung von Planungsmitteln für die Kita-Neubau „St. Wenzel“ im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung an. Die Einstellung soll über den Nachtrag erfolgen.

### **Zu TOP 3.1 Anträge der FDP zum Haushalt**

Herr Dr. Roth erläutert die vorgelegten Anträge:

- Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2014 vom 22.01.2014 – Zuwendungen für „Frauen für Frauen“. Hier verweisen Frau Achtmann als Frauenbeauftragte und Herr Bürgermeister Ruppert auf die HGO, die eine Bereitstellung interner – aber auch externer Beratung vorsieht.  
Der Antrag wird weiter nicht behandelt, da er grundsätzlich nicht den FB 4, sondern den FB 1 betrifft (an diesen wird er weitergeleitet).
- Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2014 vom 17.01.2014 – Kinderbetreuung/Betreute Grundschule.  
Hier wird Herr Dr. Roth aufgefordert, nachvollziehbare Zahlen zu benennen, da die genannte Summe keine Diskussions-/Beratungsgrundlage darstellt.
- Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2014 vom 17.01.2014 – Vor- und Nachbereitungszeiten in den Kitas.  
Frau Fischer stellt die verschiedenen Inhalte der Vor- und Nachbereitungszeiten beispielhaft dar, z.B. Entwicklungsgespräche, Kinder-Dokumentationen, Arbeit nach dem Hess. Bildungs- und Erziehungsplan, Elterngespräche, usw. Aufgrund der durch den Antrag erheblich geforderten Einschränkung, wäre die Arbeit der Kitas nur bedingt und mit qualitativen Einbußen leistbar.  
Herr Dörr teilt mit, dass der Antrag durch die SPD-Fraktion keine Zustimmungen finden wird.  
Auch hier wird Herr Dr. Roth aufgefordert, nachvollziehbare Zahlen zu benennen, da die genannte Summe keine Diskussions-/Beratungsgrundlage darstellt.

#### **Zu TOP 4 Sozialer Wohnungsbau – Ist-Zustand**

Frau Fischer kommt dem vorausgegangenen Wunsch des Sozialausschusses nach und berichtet über den Ist-Stand des sozialen Wohnungsbaues in Groß-Umstadt. Insgesamt werden in Groß-Umstadt 166 Sozialwohnungen von drei Betreibern (Deutsche Annington, Bauverein, Gemeinnützige Baugenossenschaft) zur Verfügung gestellt. Diese Wohnungen sind belegt und werden von insg. 403 Bürgern bewohnt. Hinzu kommt die Seniorenwohnanlage in der Schulstraße – die beige-fügte Darstellung wurde um deren Angaben ergänzt.

Im FB 4 wird für die Vergabe der Sozialwohnungen eine Warteliste geführt, auf der sich aktuell 195 Wohnungsbewerber befinden – davon 103 Bezieher von SGB II und SGB XII-Leistungen.

Herr Schreek bittet um Darstellung des Seniorenanteils der Warteliste – die Anlage enthält diese Daten.

Die Fraktionen werden um weitere Beratung gebeten. Darüber hinaus besteht Konsens, dass ein Vertreter des Landkreises für weitere Auskünfte (zusätzl. sozialer Wohnungsbau, Auftreten der Stadt als Bürge, usw.) in eine der nächsten Sitzungen eingeladen werden soll.

#### **Zu TOP 5 Einrichtung eines Gesprächskreises zum Thema Bildungs- und Erziehungseinrichtungen innerhalb des Gebietes der Stadt Groß-Umstadt**

Um die Einrichtung des Gesprächskreises zum Thema Bildungs- und Erziehungseinrichtungen voranzutreiben, werden durch die Verwaltung die möglichen Vertreter zu einem Runden Tisch eingeladen. In kleinen Arbeitsgruppen sollen im Anschluss Einzelthemen beraten werden. Konkrete Themenstellungen und Inhalte sind zu finden.

#### **Zu TOP 6 Kita-Projekte St. Wenzel und am Geiersberg - Sachstand**

Herr Bürgermeister Ruppert erläutert den Sachstand zum Kita-Projekt St. Wenzel. Die Darstellung der Maßnahme wird erstmals über den Nachtrag zum Haushalt 2014 erfolgen. Gespräche wurden bereits zur Erbpacht mit der kath. Kirchengemeinde terminiert – mit den weiterhin zu beteiligenden Trägern sind Gespräche zu führen. Die Projektleitung hat Frau Fischer des FB 4 übernommen.

Herr Fleischmann signalisierte im Zusammenhang, dass der Dachausbau des MPG favorisiert wird – zum Neubau Geiersberg hat der Landkreis aufgrund interner Beratungen Veränderungen vorgelegt über die zu verhandeln ist.

Von Herrn Storck wird darum gebeten, grundsätzlich eine Anmietung einer Kita-Einrichtung als die rentablere Lösung zu überdenken.

Frau Fischer informiert über die weiteren Schritte zur Projektplanung einer 5-gruppigen u3-Einrichtung „St. Wenzel“. Geplanter Bezug der Einrichtung ist das Kindergartenjahr 2015/2016.

#### **Zu TOP 7 Bericht der Verwaltung zum SPD-Antrag vom 04.03.2013 zur Umsetzung von u3-Platzsharing-Angeboten in Kindertagesstätten**

Frau Fischer teilt das Erörterungsergebnis des FB 4 zur flächendeckenden Einführung von Platzsharing-Angeboten im u3-Bereich (Antrag der SPD-Fraktion v. 04.03.2013) mit. Gespräche mit den Kita-Leitungen, Elternabende zum Thema hatten zum Ergebnis, dass kaum Bedarf zu verzeichnen ist. Es erfolgt der Vorschlag, über das Anmeldeverfahren 2015 in der Kita Kleestadt den Versuch zu starten und max. drei Platzsharing-Angebote zu realisieren.

#### **Zu TOP 8 Mitteilungen des Magistrats**

Bürgermeister Ruppert berichtet über:

- das Projekt der Kreisagentur für Beschäftigung. Langzeitarbeitslose sollen hier eine Wiedereingliederung in das Berufsleben finden. Das Projekt dauert ein halbes Jahr – die Stadt Groß-Umstadt stellt hierfür den Sitzungssaal zur Verfügung.
- das Wurzelwerk wird Ende dieses Jahres seinen Betrieb einstellen.

#### **Zu TOP 9 Verschiedenes**

Herr Müller bittet Herrn Dr. Roth – wie im Punkt 3a) bereits aufgeführt - nachvollziehbare Zahlen zu benennen, da die genannten Summen keine Diskussions-/Beratungsgrundlage darstellt.

Herr Göring bittet um Vorlage bis zum kommenden Wochenende (Klausurtagung von Bündnis90/Die Grünen).

Matthias Kreh  
Ausschussvorsitzender

Sonja Heid – von Kymmel  
Schriftführerin